

## Zur Ausbreitung einiger Miniermotten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen (Lep., Gracillariidae)

von HANS RETZLAFF und HANS DUDLER

### Zusammenfassung:

Die vier Gracillariidae-Arten *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 haben ihr Areal in den letzten Jahren nach Norden erweitert. Über ihr Auftreten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen wird berichtet

### Abstract:

**About the migration of some leaf-miners in the eastern part of Westphalia, the middle of Lower Saxony and the north of Hesse**

The four Gracillariidae species *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 have extended their area to the north in recent years. Their occurrence in east Westphalia, in central Lower Saxony and in North Hesse is reported.

Einige Arten der Gattungen *Phyllonorycter* und *Cameraria* erwecken durch ihre Ende des 20. Jahrhunderts auffälligen nordwärts gerichteten Arealerweiterungen das Interesse der Fachwelt.

Seit 1990 wurde immer wieder gezielt nach den Arten *Phyllonorycter platani* (STAUDINGER, 1870), *Phyllonorycter leucographella* (ZELLER, 1846), *Phyllonorycter robinella* (CLEMENS, 1859) und *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 im Gebiet gesucht. Außer *Ph. platani* wurde aber erst 1995 die nächste dieser an verschiedenen Neophyten lebenden Arten im Gebiet nachgewiesen.

Anhand der Fundorte entlang stark frequentierter Verkehrswege wie Bahnliesen und Bundesstraßen wird offensichtlich, daß diese Arten wohl auch durch Verschleppung in ihrem Expansionsverhalten gefördert werden. Abseits gelegene Orte werden trotz reichlich vorhandener Nahrungsangebote zunächst kaum besiedelt. Unsere gesammelten Daten mögen die Ausbreitung dieser Arten im genannten Raum dokumentieren.

*Phyllonorycter platani* dürfte im Gebiet schon längere Zeit heimisch sein. Obwohl sie aus Niedersachsen von Hannover (MTB 3624) seit 1985 bekannt ist, wurde sie erst 1996 in Westfalen-Lippe in Lage (MTB 3918) an zuvor gepflanzten Platanen (*Platanus x hybrida*) gefunden. Schwachen Raupenbefall zeigten im September 1997 alte Platanen bei Grohnde (MTB

3922) im niedersächsischen Wesertal. In der Westfälischen Bucht (NRW) wurde im Schloßpark von Halle-Tatenhausen im Juli 2000 und 2001 ein mäßiger Befall beobachtet. In Büren (NRW) (MTB 4417) ist die Art seit 1995 bekannt.

*Phyllonorycter leucographella* flog in einigen Exemplaren im September 1997 im Zentrum von Detmold (NRW) (MTB 4019). Von 1998 bis 2000 waren fast alle Feuerdornsträucher und -hecken (*Pyracantha coccinea*) sehr stark befallen. Fundorte im Weserbergland sind: Lage (MTB 3918, 4018), Lemgo (MTB 3919), Bad Salzuflen (MTB 3918), Oerlinghausen (MTB 4018), Bad Meinberg (MTB 4119) und Bad Pyrmont (MTB 4021) (alle NRW). Im März 1999 wurden in Niedersachsen auch von Raupen besetzte Minen in Hannover (MTB 3624) und im Juli 2000 in Celle (MTB 3326) beobachtet. In Nordhessen wurden im November 2000 einzelne Minen in Bad Karlshafen (MTB 4322) im Wesertal gesehen. In den Jahren 2001 und 2002 brachen die Populationen im gesamten Gebiet zusammen und die Art ist zur Zeit kaum noch nachweisbar.

*Phyllonorycter robinella* trat erstmals im Herbst 2001 in Ostwestfalen und Niedersachsen in Erscheinung. Zuvor wurden in den vergangenen Jahren alle uns bekannten Robinienstandorte (*Robinia pseudoacacia*) in Niedersachsen, Ostwestfalen und Nordhessen erfolglos abgesucht. Am 23.9.2001 gelang der erste Nachweis für Niedersachsen in Celle an der Aller (MTB 3326). Lokal wurden in einem alten Park an Robiniensträuchern ca. 80 Minen gezählt. Im Weserbergland (NRW) konnten im Oktober in Lage (MTB 3918) nur drei Minen gefunden werden. Vom 26.9.–2.11.2001 schlüpfen die Falter. Am 16.3.2002 flog ein überwintertes Tier im Außenbereich der Stadt Lage bei +18°C an die Frontscheibe eines Pkws. In der näheren Umgebung kommen keine Robinien vor.

Auch *Cameraria ohridella* erreichte den Untersuchungsraum relativ spät und fliegt bisher noch nicht an allen der hier abgesuchten Standorte der Roßkastanie (*Aesculus hippocastanum*). Die Einwanderung erfolgte offensichtlich über die Westfälische Bucht. Nach SCHULZE (2000) ist die Art seit 1998/99 an zahlreichen Orten in Westfalen bekannt geworden. Seit 1998 wird sie in Büren (MTB 4417) beobachtet. Bei Halle-Tatenhausen (MTB 3915) waren die typischen Blattminen und auch die Falter im Juli 2000 häufig. Im Juli 2001 waren hier alle Roßkastanien durch einen Totalbefall stark verfarbt. So konnten z.B. an verschiedenen Blättern 183 – 212 besetzte Minen gezählt werden. Zahlreiche Raupen starben an Futtermangel. Am Rande des Truppenübungsplatzes Senne bei Augustdorf (MTB 4118) waren die Raupen Ende Juni 2001 lokal nicht selten wie auch in der Lippeaue bei Paderborn (MTB 4218). Bei Bielefeld/Senne (MTB 4017) konnte dagegen nur ein schwacher Befall festgestellt werden. Im mittleren und südlichen Weserbergland verlief die Besiedelung recht zögerlich. Hier tauchte C.

*ohridella* als vereinzelter Raupenbefall im Juli 2000 am Bahnhof Lage (MTB 4018) auf und breitete sich in 2001 über alle Standorte der Roßkastanie vor Ort und auch in Lemgo und Detmold aus. Im gleichen Zeitraum wurden in Niedersachsen nur sehr wenige Minen bei Uchte (MTB 3419) und am Steinhuder Meer (MTB 3521) gefunden. Bei Celle (MTB 3319) war dagegen am 23.9.2001 ein lokaler Massenbefall zu beobachten. Vergeblich verliefen zuvor alle Untersuchungen im nordhessischen Grenzbereich des Diemeltals. Erst im Oktober 2001 gelang der Nachweis weniger Minen bei Trendelburg (MTB 4422) und in Südostwestfalen bei Bad Wünnenberg (MTB 4418).

Wir danken den Herren FINKE und SCHNELL aus Bad Wünnenberg für die zur Verfügung gestellten Daten und ihre freundliche Unterstützung zum Zustandekommen dieses Beitrags.

#### Literatur:

- BUCHSBAUM, U. & SCHÖNITZER, K. (2000): *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 in Thüringen (Lepidoptera: Gracillariidae). — Mitt.Thüringer Ent.verb., **7**: 49-52, Kranichfeld
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica, Bd. 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Ent.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden
- GERSTBERGER, M. (2000): Weitere Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Lep.). — Ent.Nachr.Ber., **44**: 105-110, Dresden
- GREGOR, F. & PATOČKA, J. (2001): Die Puppen der mitteleuropäischen Lithocolletinae (Insecta: Lepidoptera: Gracillariidae). — Mitt.Int.Ent.Ver., Suppl. **8**, Frankfurt/M.
- RETLAFF, H. & DUDLER, H. (2001): Erfassung und Bewertung der Schmetterlingsfauna im Aller-Lachte-Bereich in Celle zwischen Lachtehausen und Blumlage — Faun.-ökol. Studie i. Auftr. der Stadt Celle z. Bewertung eines FFH-Auengebietes, unveröff., Lage
- SCHULZE, W. (2000): Die Roßkastanien-Miniermotte *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ, 1986 – Hinweise und Aufruf zur Mitarbeit (Lep., Lithocolletinae). — Mitt.Arb gem.ostwestf.-lipp. Ent. **16**: 71-73, Bielefeld
- WIPKING, W. (1998): Die Roßkastanien-Miniermotte *Cameraria ohridella* DESCHKA & DIMIĆ 1986, eine neue Schmetterlingsart im Rheinland (Lepidoptera: Gracillariidae) — Melanargia, **10**: 144-148, Leverkusen

#### Anschriften der Verfasser:

Hans Retzlaff  
Thusneldastr. 53  
D-32791 Lage

Hans Dudler  
Krentrufer Str. 40 a  
D-33818 Leopoldshöhe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Retzlaff Hans, Dudler Hans

Artikel/Article: [Zur Ausbreitung einiger Miniermotten im östlichen Westfalen, im mittleren Niedersachsen und in Nordhessen \(Lep., Gracillariidae\) 51-53](#)